

Leprosorien in Deutschland

Unna - Daten zur Geschichte

Klaus Henning - Gesellschaft für Leprakunde e.V.

Ort Unna (NRW)
Name Seykenhus (Uhrmacher, Klapper)
Lage Vor der Stadt am Hellweg nach Marl, Nähe Uelzen. (Klapper) // Am Hellweg in Richtung Werl. (Uhrmacher)

Heute (2019)

Allgemein Die Vermögensverwaltung oblag zwei Provisoren, ab 1556 als Vorsteher bezeichnet. (Uhrmacher)
In unmittelbarer Nähe des Leprosoriums befand sich ein Galgen. (Uhrmacher)

1500 Urkundliche Ersterwähnung (Uhrmacher)
Zw. 1505 u. 1770 32 Stiftungen. (Uhrmacher)
1594 In einer Urkunde wird ein *Seickenhausken auff dem Kirchhoffe* genannt, was möglicherweise auf ein Hagioskop schließen lässt. (Uhrmacher)
1623 Der Unnaer Bürger Lategan wird ins Leprosorium eingewiesen. (Uhrmacher)
1632 Das durch eine unversehentliche Feuersbrunst gänzlich abgebrannte Leprosorium ist 1632 wegen Mangel an Holz immer noch nicht gänzlich wieder aufgebaut. (Uhrmacher)
1687 Nach einem Reglement wird die Aufsicht über die dem Siechenhaus zustehenden Renten und sonstigen Vermächtnisse auf Anweisung des Rates von Stallknechten geführt. (Uhrmacher)
1750 Das Leprosorium ist abgebrochen und die Kapelle, in der bis zu Beginn des 18. Jh. noch gepredigt wurde, eine Ruine. (Uhrmacher)

Kapelle / Seelsorge

Allgemein Patrozinium: Maria, Georg, Pantaleon, Elisabeth, Cosmas und Damian (Uhrmacher, Klapper) // Jakob, Stefan (Uhrmacher)

Allgemein Nach der Reformation wurde die Vikarie wegen des geringen Einkommens mit der des Heilig-Geist-Hospitals verbunden. (Uhrmacher)

1505 Die gerade erbaute Siechenhauskapelle ist der hl. Maria und der hl. Elisabeth geweiht. In der Kapelle befinden sich mehrere Altäre, geweiht zur Ehre Gottes, der hl. Maria, des hl. Georg, des hl. Pantaleon, des hl. Cosmas, des hl. Damian und der hl. Elisabeth. Einige Jahre später wird dem hl. Jakob und 1555 dem hl. Stefan ein Altar geweiht. (Uhrmacher)

1514 Der Rat der Stadt übernimmt den Schutz und das Patronat über das Siechenhaus. (Uhrmacher)

1521 Dem Priester wird ein zweiter Priester zur Seite gestellt. (Uhrmacher)

1544 Der Kaplan Haelinck verrichtet die Seelsorge. (Uhrmacher)

1589 Es gibt einen Pastor. (Uhrmacher)

Literatur Die Klapper - Mitteilungen der Gesellschaft für Leprakunde e.V. - 8, 2000
UHRMACHER, Martin: Lepra und Leprosorien im rheinischen Raum vom 12. bis zum 18. Jahrhundert, Beiträge zur Landes- und Kulturgeschichte Band 8, Trier 2011
